

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR
AU



2019



Jahresbericht der Feuerwehr Au für das Jahr 2019

Berichte: Josef Antretter
Marinus Astner
Martin Riedl
Kerstin Hubel
Korbinian Zehetmair
Luis Seidl
Peter Strim

Freiwillige Feuerwehr Au
Hauptstraße 16
83075 Au
Tel. 08064 90 59 76
info@ffw-au.de
www.ffw-au.de

Fotos: Feuerwehr Au
Konrad Kriechbaumer
Peter Strim

Layout: Josef Antretter

Liebe Leserin, lieber Leser,

wie auch schon in den vergangenen Jahren möchten wir Ihnen gerne einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr Au im Jahr 2019 geben. Auf den folgenden Seiten finden Sie viele Informationen, was durch die Mitglieder geleistet wurde und welche neuen Projekte angestoßen wurden. Ich hoffe, dass es uns gelungen ist, einen kurzweiligen Jahresbericht für Sie zusammenzustellen.

Mit 236 Einsätzen der First Responder sind die Einsatzzahlen im Vergleich zum Jahr 2018 abermals gesunken. Von der Feuerwehr mussten 73 Einsatzstellen abgearbeitet werden, 1 Einsatz weniger als im Berichtsjahr 2018. Mit 19 Einsätzen waren im Jahr 2019 zum wiederholten Male weniger Einsatzstellen auf der Autobahn A8 abzuarbeiten. Acht Mal wurde die Feuerwehr Au zu einer ausgelösten Brandmeldeanlage alarmiert, bei sieben Alarmierungen konnte kein Brand festgestellt werden – die Ursachen waren jeweils unbekannt oder unsachgemäßer Umgang der Betreiber. In nur einem Fall hatte eine leichte Rauchentwicklung dazu geführt, dass eine Anlage ausgelöst hat.

Bei zwei Verkehrsunfällen mussten von der Feuerwehr Reanimationen durchgeführt werden. Beide Patienten starben leider wenige Tage später in den Kliniken, darunter auch ein 9-jähriger Bub.

Stark gefordert waren wir bei einem Unfall am 10. Juli in Eulenthal. Fünf Personen wurden zum Teil schwer verletzt, als ein Teleskoplader bei der Obsternnte umstürzte und die Personen aus dem Korb auf die Wiese fielen. Von der Feuerwehr wurden die Personen erstversorgt und betreut, bis sie dem Rettungsdienst übergeben werden konnte. Bei diesem Einsatz hat sich gezeigt, welchen Vorteil es bringt, wenn Feuerwehrkräfte eine rettungsdienstliche Ausbildung durchlaufen haben.

Am 01. Februar konnte das neue Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 3000 vom Aufbauhersteller abgeholt und dank der großartigen Unterstützung der Mannschaft bei der Ausbildung auf diesem Fahrzeug wenig später in Dienst gestellt werden. Das Fahrzeug dient allen Gemeindefeuerwehren und auch den Nachbarnfeuerwehren als Sonderfahrzeug, das zum Wassertransport eingesetzt werden kann.

Die Mitglieder der Feuerwehr Au haben im vergangenen Jahr ehrenamtlich und unentgeltlich 864 Einsatzstunden (619 Stunden für Feuerwehreinsätze und 245 Stunden für First Responder Einsätze), 2402 Übungs- und Ausbildungsstunden, sowie rund 11.500 Bereitschaftsstunden First Responder zum Wohle unserer Mitmenschen erbracht. Das ergibt zusammen 14.766 Stunden ehrenamtlicher Arbeit.

In der Hoffnung auf wenig Einsätze und ein unfallfreies Jahr 2020 verbleibe ich mit unserem Wahlspruch:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Marinus Astner
Kommandant

Personal

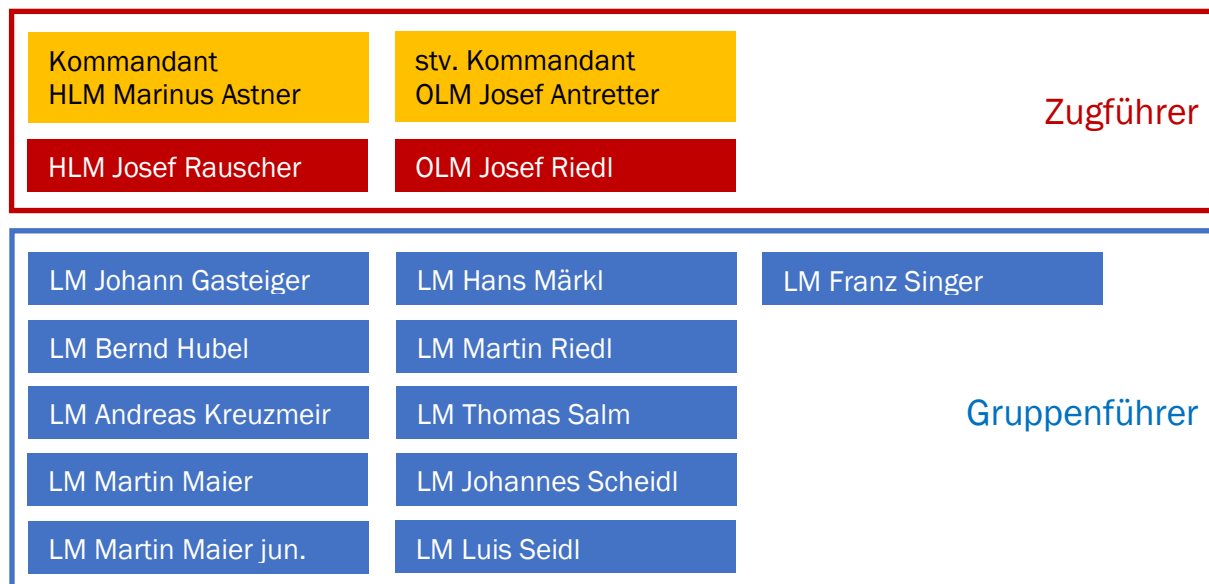
Kommandant Marinus Astner

Mitgliederzahl

Das Personal der Feuerwehr besteht aus den Mitgliedern der aktiven Mannschaft, die für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen, aus der Jugendfeuerwehr und aus den Mitgliedern, die ausschließlich First Responder Dienst leisten. Diese bilden die kommunale Einrichtung Feuerwehr und übernehmen diese Pflichtaufgabe der Gemeinde Bad Feilnbach.

Mitgliederstand	männlich	weiblich	gesamt
Feuerwehrdienst	54	1	55
Jugendfeuerwehr	8	1	9
First Responder ohne Feuerwehrdienst	20	15	35
Gesamt	82	17	99

Führungsdienstgrade



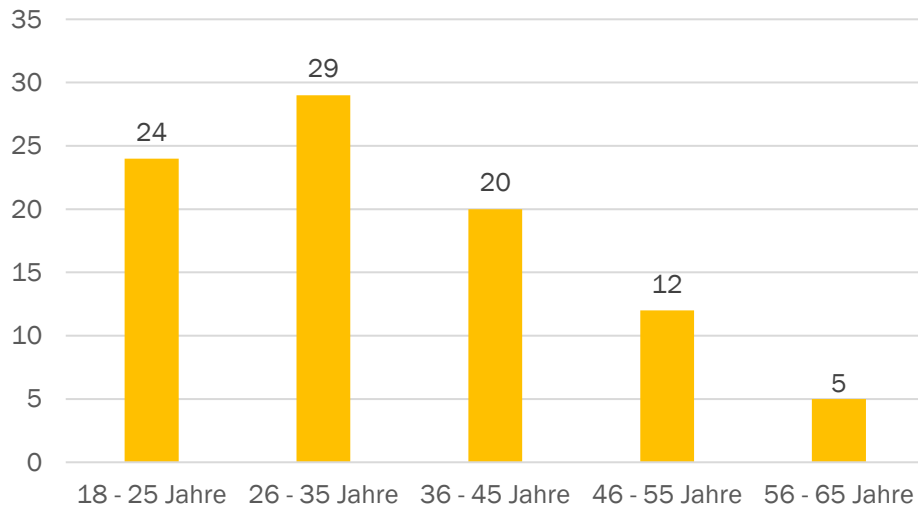
Fachbereiche

Fachbereich	Leiter	Stellvertreter
Atemschutz	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Maschinisten	Martin Maier	Andreas Kreuzmeir
Jugend	Luis Seidl	Michael Grimm jun.
First Responder	Korbinian Zehetmair	Steffi Kreuzmeir
Ärztliche Leitung FR	Dr. Hermann Selmayr	
Technische Hilfeleistung	Martin Maier jun.	
Funk / Elektro / IT	Josef Antretter	
Kleiderkammer	Bernd Hubel	
Website	Marinus Astner	



Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft beträgt 34,7 Jahre.



Qualifikationen

Qualifikation	Anzahl
Zugführer	4
Gruppenführer	15
Atemschutzgeräteträger	35
Maschinisten	24
LKW-Führerschein	27
Arzt	1
Rettungsassistent	4
Rettungsanitäter	7
First-Responder-Ausbildung	35



Ausrüstung

Kommandant Marinus Astner

Fuhrpark

Funk-rufname	Typ	Hersteller, Aufbau	Baujahr	Beschreibung
Au 11/1	MZF	Mercedes, Geidobler	2013	Mehrzweckfahrzeug
Au 14/1	MTW	VW, Eigenbau	2008	Mannschaftstransporter, FR-Ersatz
Au 21/1	TLF 3000	MAN, Rosenbauer	2019	Tanklöschfahrzeug
Au 40/1	HLF 20	MAN, Rosenbauer	2017	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
Au 56/1	GW-L2	Mercedes, Geidobler	2007	Gerätewagen Logistik
Au 79/1	FR	Audi, Geidobler	2015	First Responder
	Anhänger	Eigenbau	1987	1000m B-Schlauch
	Anhänger	Nissen	2002	Verkehrssicherungsanhänger



Beschaffungen

Beschaffungen durch die Gemeinde	Beschaffungen durch den Verein
Tanklöschfahrzeug TLF 3000	Garagenbau für FR Fahrzeuge (s. Seite 7)
Schneeketten für TLF	Handlampen für MTW
Absicherungsmaterial für GW-L	Neue Helme für First Responder Fahrzeug
Umbau Innenbeleuchtung GW-L	Reparaturen Meldeempfänger FR
Kleinteile für Rollcontainer THL und Ölspur	Einsatzkleidung für First Responder Gruppe
Sockelsanierung Feuerwehrhaus	First Responder Lehrgänge
Neue Reifen für VSA und Schlauchanhänger	Verbrauchsmaterial, Sauerstoff
Systemtrenner für Löschwasserentnahme	Wartung und Reparaturen FR-Fahrzeuge
Wechselkleidung für Atemschutzgeräteträger	
Einsatzkleidung, Kleinteile, Büromaterial	

Garagenanbau

Wer in den letzten Jahren zu Besuch im Feuerwehrgerätehaus war, kannte die Situation nur zu gut. Die Stellflächen in der Fahrzeughalle waren bis auf den letzten Zentimeter ausgenutzt. Neben dem Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20, dem Gerätewagen Logistik und dem Mehrzweckfahrzeug als gemeindlich beschaffte Fahrzeuge fanden die vom Feuerwehrverein beschafften Fahrzeuge Au 79/1 als First Responder Fahrzeug und Au 14/1 als Mannschaftstransportwagen und FR-Ersatzfahrzeug in der Fahrzeughalle Platz. Der Verkehrssicherungsanhänger, der Schlauchanhänger und die Hochleistungspumpe DIA des Landkreises Rosenheim konnten bisher ebenfalls eingestellt werden.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss zur Beschaffung des Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 mit Standort in Au war klar, dass dieses Fahrzeug so in der Halle nicht Platz haben würde. Bei Gründung der First Responder Gruppe im Jahr 2002 wurde der Gemeinde von den Kommandanten der Feuerwehr Au versichert, dass die Fahrzeuge des Vereins ausgelagert werden, sobald ein Stellplatz für ein gemeindliches Fahrzeug benötigt wird.

Daher wurde im Zeitraum von November 2018 bis Mai 2019 intensiv nach einer Lösung gesucht. Verschiedene Vorschläge aus der Mannschaft wurden diskutiert, mit den Fahrzeugen wurden Stellproben am Gerätehaus gemacht und Planentwürfe wurden erarbeitet, um eine bestmögliche Lösung zu finden. Es wurden bereits in den Vorplanungen finanzielle Aspekte betrachtet, da die Garage für die Fahrzeuge in Eigenleistung mit minimalem Kostenaufwand entstehen sollte.

In einer Sitzung mit Gruppenführern und First Responder-Leitung wurde ein Garagenanbau im Süden am Waschplatz als optimale Lösung erarbeitet. Feuerwehrmitglied Nikolaus Kaffl erstellte daraufhin einen Bauplan. Kostenlose Unterstützung bekam er von seinem Arbeitgeber der Zimmerei Rottmüller aus Thalacker bei Bad Aibling. Im Juli konnte dann der Bauantrag im Bauausschuss der Gemeinde behandelt und genehmigt werden.

Lange Monate vergingen, bis endlich Mitte November die Baugenehmigung aus dem Landratsamt vorlag. In der Zwischenzeit wurden bereits Vorgespräche mit Firmen, Mitgliedern der Feuerwehr und Privatpersonen geführt, um einen möglichen Ablauf zu planen. Für die Erarbeitung einer detaillierten Kostenplanung wurden verschiedene Angebote eingeholt. Vorgabe der Vorstandschaft war, der Verein darf sich durch den Anbau nicht verschulden und es solle auch noch ein finanzieller Puffer bleiben. Die Vorgaben konnten auch nach der Kostenplanung vollständig erfüllt werden.





Am 28. November war es dann so weit. Die Fa. Martin Hofer Tiefbau & Landschaftsbau startete mit den Unterbauarbeiten für die Garage. Ausgeführt wurden die Arbeiten ehrenamtlich von ihm und seinem Mitarbeiter Franz Schlemmer, beide aktive Mitglieder der Feuerwehr. Auch die Bodenplatte für die Garage wurde gleich mit betoniert und von Hans Stadler aus Irschenberg kostenlos geschliffen.

Unter der Federführung von Feuerwehrmitglied Alois Hemeter wurden die Maurerarbeiten komplett in Eigenregie mit vielen helfenden Händen durchgeführt.



Die Zimmerei Peter Kaffl montierte dann in der Woche vor Weihnachten noch den Dachstuhl. Nach nur gut 3 Wochen Bauzeit waren die Spenglerarbeiten am 20. Dezember, ausgeführt von Johann Stadler aus Au, die letzten Arbeiten im alten Jahr.

Dachziegel, Eingangstüre, Rolltor und Elektromaterial werden im neuen Jahr geliefert und können nach den Verputzarbeiten eingebaut werden. Diese Arbeiten werden größtenteils auch in Eigenleistung erbracht, um auch hier die Kosten niedrig zu halten.



Dank der eifrigen Unterstützung von Mitgliedern, Firmen und Privatpersonen konnte der Rohbau in so kurzer Zeit mit einer Eigenleistung von rund 300 Stunden entstehen. Durch die von Gerätewart Martin Maier so gut koordinierten und eng aufeinander abgestimmten Arbeiten konnte der Bau in kurzer Zeit realisiert werden.

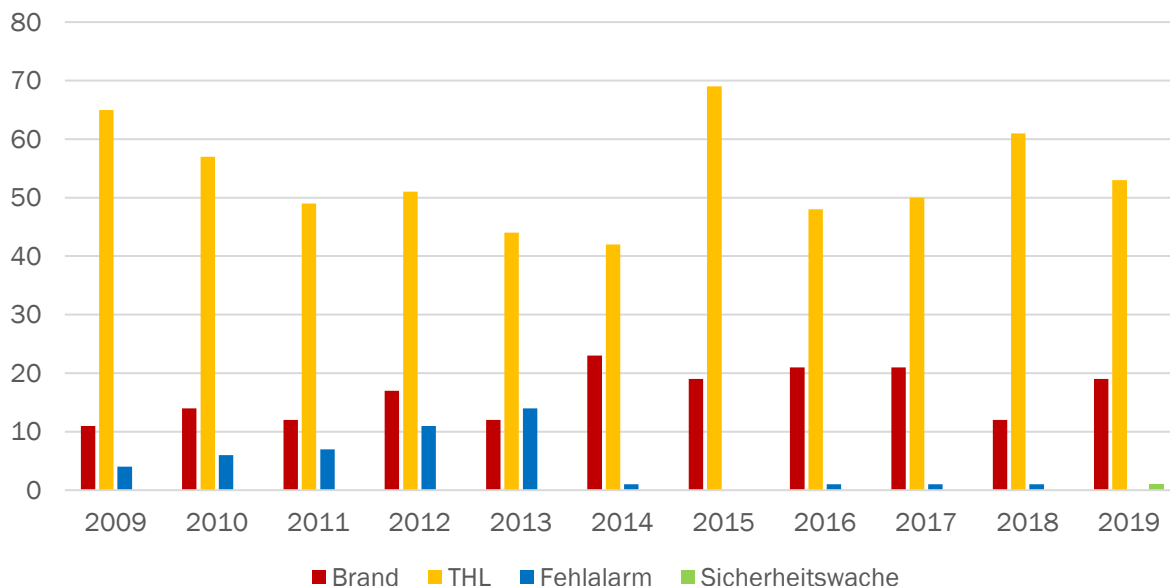
Die Garage wird im Frühjahr 2020 bezugsfertig sein und den Fahrzeugen Florian Au 79/1 und Florian Au 14/1 dann einen angemessenen Stellplatz bieten.

Einsätze

Kommandant Marinus Astner

Im Jahr 2019 waren 73 Feuerwehreinsätze abzuarbeiten. Diese teilen sich auf in 19 Brandeinsätze, 53 Einsätze mit technischer Hilfeleistung (THL) und erstmalig eine angeordnete Sicherheitswache. Damit waren die Einsatzzahlen nahezu gleich wie im Vorjahr.

Einsatzstatistik



Einsatzarten

Einsatzart	Anzahl
Einsatzstelle ausleuchten	1
Brand Pkw	6
Brand Lkw	3
Brand Gartenhütte	1
Brandmeldeanlage	8
Brand Freifläche	1
Verkehrsunfall	18
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	2
Erstversorger	8
Person eingeklemmt (nicht VU)	2
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	4
Auslaufen gefährlicher Stoffe / ABC-Einsatz	3
Unwetterschäden	6
Wasser im Gebäude	3
Verkehrslenkungen, freiwillige Tätigkeit	5
Wohnungsöffnung	1
Sicherheitswache	1
Fehlalarm	0
Gesamt	73

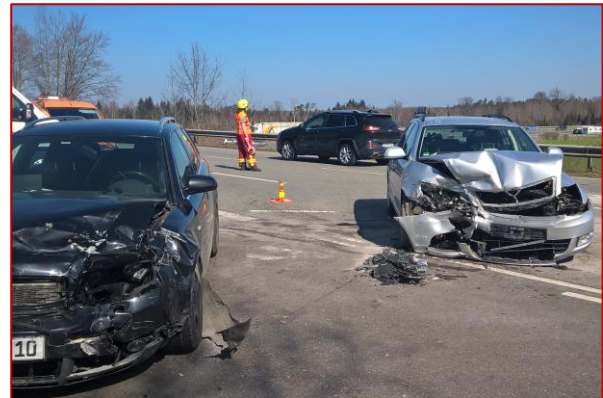
Einsatzbilder

Hilfeleistung starker Schneefall
Sachrang
14.01.2019



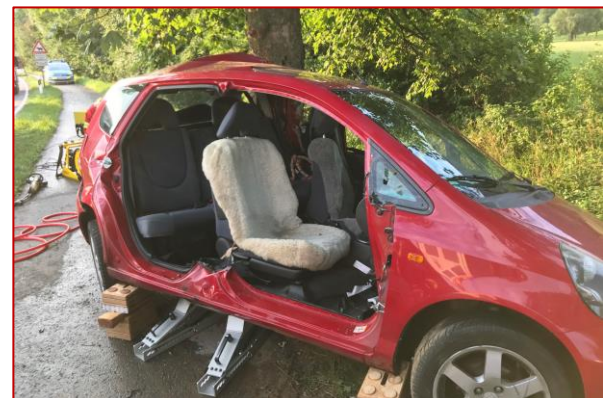
Hilfeleistung starker Schneefall
Sachrang
14.01.2019

Verkehrsunfall mit zwei PKW
St2089 Eulenaus
23.03.2019



umgestürzter Teleskopklader
Eulenthal
10.07.2019

Verkehrsunfall mit PKW
St2089 bei Derndorf
03.08.2019



Verkehrsunfall Motorrad gegen PKW
A8 Salzburg – München km 45
16.08.2019



Einsatzbilder

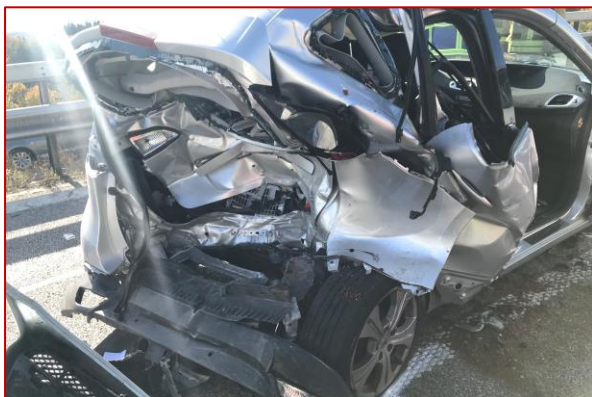
Verkehrsunfall mit PKW
St2010 bei Pfaffenberg
08.09.2019



Brand Gartenhütte
Berghalde
09.09.2019



Brand Gartenhütte
Berghalde
09.09.2019



Verkehrsunfall mehrere PKW
A8 Salzburg – München km 42
15.10.2019

Verkehrsunfall Pferd gegen PKW
St2089 Eulenau
16.10.2019



Verkehrsunfall mit PKW
Ro24 bei Berghalde
19.10.2019

Ausbildung

stv. Kommandant Josef Antretter

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte erfolgte hauptsächlich an Übungsabenden in Theorie und Praxis. Die Übungen fanden je nach Jahreszeit im Gerätehaus, am Übungshof oder an Objekten wie landwirtschaftlichen Gebäuden statt. Die Übungen wurden entsprechend dem Übungsplan nach den Feuerwehrdienstvorschriften von Ausbildern und Gruppenführern aus der eigenen Feuerwehr sowie durch externe Ausbilder abgehalten.



Eine besondere Übungsgelegenheit hatten die Feuerwehren Au und Bad Feilnbach an der Feuerweherschule in Geretsried. Einen ganzen Samstag lang wurden verschiedene Einsatzlagen auf dem sehr umfangreichen Übungsgelände bearbeitet. Diese Möglichkeit bekommt eine Feuerwehr nur selten und war für die Teilnehmer eine sehr lehrreiche Erfahrung.



Das neue Tanklöschfahrzeugs TLF 3000 war in einigen Übungen, insbesondere für die Maschinisten ein Thema. Für die Gruppenführer standen neben Begehungen im Einsatzgebiet auch taktische Schulungen wie z. B. die Ausrückeordnung auf dem Übungsplan.



Übungen	Anzahl
Gruppe 1	11
Gruppe 2	10
Jugendfeuerwehr	46
Atemschutz / Atemschutzübungsanlage	4
Maschinisten	5
First Responder	11
Gruppenführer	9
Leistungsprüfung	5
Vorstandssitzung	5
Fortbildungen, Lehrgänge	9
Dienstversammlung	2
Pflegedienst	2
Alarmübung	2
Gesamt	121

Lehrgänge und Fortbildungen

Zur Fortbildung besuchten einige Kameraden Lehrgängen an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie auf Landkreisebene beim Kreisfeuerwehrverband Rosenheim. So kann die Feuerwehr Au auf einen neuen Gruppenführer und drei neue Motorsägenführer zurückgreifen. Zudem waren einige Kameraden den verschiedenen Brandübungscontainern. Hier



können die Atemschutzgeräteträger unter realen Bedingungen den Brandeinsatz üben und sich an die Hitze bei einem Brand gewöhnen. Im Bereich der technischen Hilfeleistung waren ebenfalls einige Kameraden auf Fortbildungen, um den Wissensstand immer an die aktuelle Technik anzupassen.

Lehrgang / Fortbildung	Teilnehmer	
Gruppenführer	Thomas Salm	
Grundlagen der Motorsägenarbeit	Florian Antretter	Simon Poitner
Rettungsanitäter	Thomas Kink	
First Responder	Jakob Zink	
Fahrsicherheitstraining	Marinus Astner	Martin Kurz
Brandübungscontainer	Josef Antretter	Simon Poitner
	Josef Poschenrieder jun.	Luis Seidl
Patientengerechte Unfallrettung	Bernd Hubel	Martin Maier
	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Aufbaulehrgang Gruppenführer	Marinus Astner	Martin Maier jun.
Tagesseminare Feuerweherschule	Marinus Astner	Martin Maier jun.



Leistungsprüfung

Nach intensiver Ausbildung und Vorbereitung wurde die Leistungsprüfung „Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“ am 15. Juni von zwei Gruppen abgelegt. Zum ersten Mal nahmen auch fünf Kameraden der Feuerwehr Litzldorf mit uns teil.



Die Leistungsprüfung beinhaltet die Grundtätigkeiten des Hilfeleistungseinsatzes und dient so hervorragend der Auffrischung und Vertiefung. Immer wieder wird bei Einsätzen deutlich, dass die so erlernten Handgriffe sitzen.

Stufe	Teilnehmer	
Stufe 1 bronze	Michael Grimm jun.	Martin Kurz
	Simon Poitner	Josef Poschenrieder jun.
Stufe 2 silber	Tobias Harraßer	Luis Seidl
Stufe 3 gold	Bernd Hubel	Stefan Linßer
	Martin Riedl	
Stufe 4 gold-blau	Josef Antretter	Marinus Astner jun.
	Konrad Ufertinger	



First Responder

Leiter Korbinian Zehetmair

Die First Responder Gruppe ist seit 2002 fester Bestandteil der Feuerwehr Au und leistet qualifizierte Erste-Hilfe bei medizinischen Notfällen. Dabei sind zwei ausgebildete Ersthelfer in Bereitschaft und rücken nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle zu Notfalleinsätzen aus. Dabei steht das Einsatzfahrzeug Florian Au 79/1 mit professioneller Ausstattung zur Verfügung. Die Dienstzeiten sind in der Regel werktags von 18 bis 6 Uhr und am Wochenende durchgehend.



Personal

Der First Responder Gruppe gehören 42 Mitglieder mit verschiedenen Qualifikationen an, von denen sich derzeit vier noch in Ausbildung befinden. Neben First Respondern sind auch Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und ein Arzt im Team. Für den monatlichen Dienstplan stehen rund 25 Helfer zur Verfügung, die übrigen Kameraden pausieren aus beruflichen, schulischen, gesundheitlichen oder anderen Gründen den Einsatzdienst vorübergehend.

Mitglieder	männlich	weiblich	gesamt
First Responder ohne Feuerwehrdienst	14	14	28
First Responder mit Feuerwehrdienst	13	1	14
Gesamt	27	15	42

Ausbildung

Um immer auf dem neusten Stand der Notfallmedizinen zu bleiben, ist eine ständige Fort- und Weiterbildung des Personals unumgänglich. 2019 wurden deshalb 10 Übungsabende abgehalten, in denen medizinisches und technisches Wissen aufgefrischt und erweitert wurde. Ebenfalls wurde jeder Ersthelfer einer jährlichen Rezertifizierung zum Thema Reanimation unterzogen.

Wir möchten uns nochmal bei allen Helfern und Ausbildern, besonders bei Ulrich Rose, bedanken, die uns die hervorragenden Übungen ermöglichen.

Einsätze

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2019 mit 236 Alarmierungen im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen. Diese Einsätze untergliedern sich in 122 Notfalleinsätze, bei denen nur ein Rettungswagen mit alarmiert wurde und 114 Notarzteinsätze bei welchen zusätzlich ein Notarzt mit ausrückte. In den Einsätzen wurden 217 Patienten versorgt, wovon 5 Patienten leider nicht mehr geholfen werden konnte. Sie waren beim Eintreffen bereits verstorben oder verstarben während des Einsatzes.

Außerhalb der Dienstzeiten des First Responder Teams wird bei bestimmten lebensbedrohlichen Notfällen die Feuerwehr alarmiert und leitet lebensrettende Sofortmaßnahmen ein. Diese Aufgabe übernehmen die Feuerwehren Au und Bad Feilnbach jeweils für ihr Einsatzgebiet.

Einsatzart	Anzahl
Reanimation	5
Bewusstlos, leblos	16
Herzbeschwerden, Herzinfarkt	32
Atemnot, Atembeschwerden	11
Kreislaufkollaps, Kreislaufkrankung	22
Schlaganfall, Krampfanfall	17
Suizidversuch, Suizid	2
Notfälle mit Kindern	7
Allergische Reaktion	1
Überzucker, Unterzucker	3
Häusliche Unfälle, Freizeitunfall	9
Intox Alkohol, Tabletten, Psychische Notfälle	10
Unklar erkrankt, verletzte Person, Sturz	44
Akutes Abdomen, Bauch	4
Sonstige Einsätze, Notarzt, Notfall	26
Brände, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle	17
Person beim Eintreffen bereits verstorben	2
Fehlalarm, abbestellt	8
Gesamt	236

Ferienprogramm

Kerstin Hubel

Dieses Jahr besuchten wieder fast 50 Kinder und Jugendliche aus der Gemeinde - zwischen 6 und 15 Jahren - die drei Erste-Hilfe-Kurse der First Responder.

Neben den Grundlagen des Helfens, dem Absetzen eines Notrufes, sowie dem Erlernen des Prozederes bei Auffinden einer bewusstlosen Person einschließlich der Seitenlage, hatten die Kinder, aber auch die Jugendlichen, sehr viel Spaß am Erlernen der verschiedenen Arten von Verbänden, angefangen von ganz simplen Wundschnellverbänden bis hin zu Verbänden mit dem Dreiecktuch.

Bei den Jugendlichen kam noch die Wiederbelebung, sowie die Anwendung des AED dazu. Ratespaß und Wissensabfrage/-vertiefung in Form spezieller Erste-Hilfe-Kreuzwörter belebten die Theorie.

Vielen Dank im Namen der Teilnehmer an die Kuchenspender/-innen. Corina Zagler und Bernd Hubel unterstützen bei der Durchführung der Kurse und übernahmen zum Abschluss jeweils die Vorstellung des First Responder Autos.





Jugendfeuerwehr

Jugendwart Luis Seidl

Die Jugendfeuerwehr verzeichnete zum Jahresende 2019 eine Stärke von 9 Jungs und einem Mädchen. In diesem Jahr hatten wir wieder drei Neuzugänge. Zur Jugendfeuerwehr gehören alle Mitglieder zwischen 12 und 18 Jahren. Nach Abschluss der Grundausbildung und mit dem 18. Geburtstag kommen die jungen Feuerwehrkameraden dann zur aktiven Mannschaft. Mit 46 Übungen und zwei Prüfungen war das Jahr für die Jugendfeuerwehr wieder ein sehr aktives Jahr.



Besondere Highlights waren die Übungen mit dem neuen TLF 3000. Neben der Fahrzeugkunde, wo es neue Gerätschaften zu erkunden gab, durfte natürlich der Einsatz des Dachwerfers nicht fehlen.

Wie jedes Jahr versuchten die Jugendwarte die Übungen abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Neben den Übungen am Dienstag um 19 Uhr gibt es bei der Jugendfeuerwehr auch immer einige andere Termine.



Am Dorffest und beim Ferienprogramm sorgten die Jugendfeuerwehler für gute Laune bei den Kindern mit Geschicklichkeits- und Wasserspielen. Bei beiden Veranstaltungen konnten die Kinder in spielerischer Weise die Tätigkeiten der Feuerwehr kennenlernen.

In bewährter Weise nahmen die Jugendlichen auch an den praktischen Übungen der aktiven Mannschaft teil. Dort können sie die künftigen Kameraden kennenlernen und Praxis sammeln. Die Mitarbeit an der Aktion Saubere Landschaft und der Wendelsteinrundfahrt waren wieder feste Bestandteile des Terminkalenders.





Zwei Mann, die bereits die MTA Grundausbildung fertig absolviert haben, stellten sich gemeinsam mit einigen Kameraden aus Bad Feilnbach und Litzldorf der Prüfung. Alle Teilnehmer bestanden auch hier mit Erfolg.

Auch die Jugendleistungsprüfung, am Feuerwehrhaus in Au zusammen mit der Jugendfeuerwehr Dettendorf war ein wichtiger Bestandteil. Nach mehrwöchiger Vorbereitung und bestandener Prüfung erhielten die Jungs und Mädls das erste Abzeichen aus den Händen des Kreisjugendwarts.



Der Wissenstest fand heuer in Degerndorf statt. Dabei stellte sich die Jugendgruppe den Fragen und Aufgaben zum Thema Verhalten bei Notfällen. Alle Teilnehmer meisterten den Test mit Bravour.

Komm auch du zur Jugendfeuerwehr und erlebe viele spannende und interessante Übungen und Ausflüge. Ab 12 Jahren kann jeder mitmachen.

Jugendfeuerwehr

www.ich-will-zur-jugendfeuerwehr.de
www.facebook.com/JugendFeuerwehrBayern




Wir
sind dabei.
Wo bleibst
Du?





Verein

Vorstand Martin Riedl

Der Feuerwehrverein stellt die aktiven Mitglieder für die kommunale Einrichtung Feuerwehr zur Verfügung und fördert diese. Außerdem organisiert der Verein alle Tätigkeiten und Veranstaltungen, die nicht zum unmittelbaren Einsatz- und Ausbildungsdienst gehören.

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören neben den Aktiven auch die passiven Mitglieder, die nach langjährigem Dienst aus der aktiven Mannschaft ausgeschieden sind. Auch die fördernden Mitglieder gehören zum Feuerwehrverein.

Mitgliederstand	
Aktive	90
Passive (ehem. Aktive)	44
Jugendfeuerwehr	9
Fördernde Mitglieder	203

Vorstandschaft	
1. Vorstand	Martin Riedl
2. Vorstand	Andreas Kreuzmeir
Kommandant	Marinus Astner
stv. Kommandant	Josef Antretter
Kassier	Andreas Marx
Schriftführer	Thomas Salm
Gerätewart	Martin Maier
Jugendwart	Luis Seidl

Ehrenmitglieder	
Ehrenkommandant	Franz Rieder
Ehrenmitglied	Konrad Baumann
Ehrenmitglied	Hans Märkl sen.
Ehrenmitglied	Siegfried Reisberger

Fahnenabordnung	
Fähnrich	Johannes Scheidl
Fahnenbegleiter	Bernd Hubel
Fahnenbegleiter	Christian Bauer

Kassenprüfung	
Kassenprüfer	Martin Reisberger
Kassenprüfer	Martin Maier

Vereinsgeschehen

Neben vielen Terminen im Vereinsjahr wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, kirchliche Feste und Sportveranstaltungen waren im vergangenen Jahr auch wieder besondere Termine im Kalender.

Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Weingast standen neben den Berichten der Kommandanten, Vorstandschaft und Fachbereiche auch Beförderungen und Ehrungen sowie die Neuwahl der Vorstandschaft auf der Tagesordnung. Kassier Peter Antretter stellte sich nicht mehr zur Wahl, ihm folgte Andreas Marx durch die Neuwahl zum Kassier. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Besonderer Dank gilt Peter Antretter für die geleistete Arbeit.



Als vollen Erfolg werteten die Fußballer von ASV Au, die Feuerwehr Au und die Auer Musi die inzwischen dritte Auflage des Auer Faschings-Dreiers. Ausgelassen und bestens gelaunt füllten überaus viele bunte und originelle Maschkerer aus Au und der Region die Räumlichkeiten des ehemaligen „Gasthaus zur Post“. Für Unterhaltung und flotte Stimmung sorgte die Auer Musi.

Das neue Tanklöschfahrzeug wurde im feierlichen Rahmen von Diakon Andreas Marx sen. gesegnet und Gottes Schutz für Fahrzeug und Mannschaft erbeten. Neben den aktiven und passiven Feuerwehrkameraden waren auch die drei Bürgermeister, einige Gemeinderäte und die Nachbarkommandanten zur Segnung mit anschließender Feier anwesend.



Im Rahmen der Einweihung des neuen Rathausplatzes in Bad Feilnbach fand das Dorffest „Mia feiern“ für die ganze Gemeinde statt. Nicht nur das 40-jährige Bestehen der Gemeinde Bad Feilnbach, sondern auch ihre neue Mitte in Gestalt des neuen Rathausplatzes wurde gefeiert. Die Feuerwehr Au war dabei zusammen mit den anderen Gemeindefeuerwehren für die Bewirtung an den beiden Tagen eingeteilt.

Außerdem stellten die Feuerwehren am Festsonntag ihre Fahrzeuge aus. „Mia feiern“ war eine gemeinsame Veranstaltung der Gemeinde Bad Feilnbach mit den örtlichen Vereinen. Alle Einnahmen gingen an gemeinnützige Organisationen. Unsere First Responder Gruppe wurde hier mit einer Spende bedacht.



Für das Dorffest stand in diesem Jahr aufgrund der Umleitungsstrecke weniger Platz zur Verfügung, was der Stimmung und dem Festbetrieb aber nichts ausmachte. Für die Kinder hatte die Jugendfeuerwehr wieder Spiele auf Lager, die auch mit weniger Platz viel Spaß und Freude machten. Auch die Losbude und der Schießstand waren wieder gefragte Anlaufstellen für die Kinder. Mit exakter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften durften die Kinder mit dem Löschfahrzeug mitfahren und sich wie Feuerwehrmänner und -frauen



fühlen. Nach dem traditionellen Entenrennen im Aubach mit anschließender Siegerehrung hat die Mittenkirchner Musi aufgespielt und den Festsonntag ausklingen lassen. Beim Kesselfleischessen am Montag wurde zu Schmankerln aus der Küche den Klängen der Trachtenkapelle Litzldorf gelauscht. Bei schönem Wetter und vielen Besuchern können wir wieder auf ein erfolgreiches Dorffest zurückblicken.

In der letzten Ferienwoche waren über 30 Kinder mit der Feuerwehr Au bei einer Wanderung mit spannenden Zwischenstationen unterwegs. Los ging es am Feuerwehrhaus, wo Robert Gsinn den Umgang mit dem Feuerlöscher und das Verhalten im Brandfall erklärte. Jeder durfte dann zur Übung ein kleines Feuer löschen. Weiter ging es über Berghalde nach Pfaffenberg, wo bereits die Männer der Feuerwehr mit dem Feuerwehrauto warteten. Dort konnten die Kinder viele Gerätschaften ausprobieren und die Geschicklichkeit am Schlauch beweisen. Nach einer Brotzeit führte der Weg weiter über Kematen zum Seerosengarten, wo die Kinder einen Löscheinsatz mit echter Feuerwehrkleidung üben konnten. Nach dem Abendessen vom Grill ging es bei Dämmerung mit einem Fackelzug zurück zum Feuerwehrhaus, wo die Eltern ihre Kleinen abholen konnten.



Der Vereinsausflug führte uns zur Besichtigung des Walchenseekraftwerks nach Kochel am See, einem Hochdruck-Speicherkraftwerk, das bereits seit 1924 in Betrieb ist. Nach Kesselfleisch- und Blasmusik-Frühschoppen ging es weiter in Bayerns größtes Freilichtmuseum nach Glentleiten. Dort konnte in über 60 im Originalzustand erhaltenen Gebäuden der ländliche Alltag von früher kennen gelernt werden. Den gemütlichen Ausklang fand der Ausflug im Bräustüberl Reutberg.

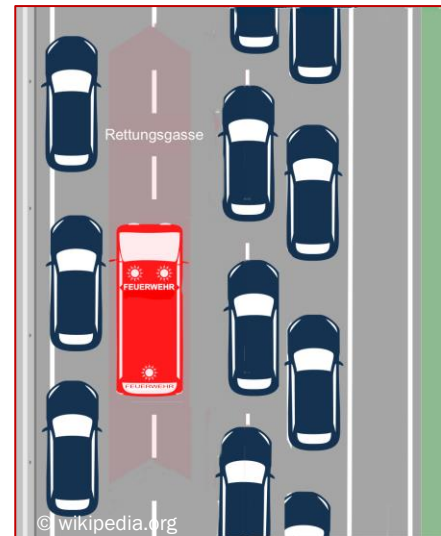
Bürgerservice

Rettungsgasse

Viele unserer Einsätze sind auf der Autobahn, daher ist uns eine funktionierende Rettungsgasse ein wichtiges Anliegen. Wir stellen immer wieder fest, dass einige Verkehrsteilnehmer die korrekte Verhaltensweise nicht kennen oder sie nicht anwenden wollen.

Dabei ist es ganz einfach: Sobald der Verkehr stockt, muss zwischen der ganz linken und den anderen Fahrspuren eine Gasse für Einsatzfahrzeuge gebildet und freigehalten werden. Diese wird von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt und Polizei, aber auch vom Abschleppdienst benötigt.

Wer keine Rettungsgasse bildet oder Einsatzfahrzeuge behindert, kann mit Geldstrafen und Fahrverboten bestraft werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet.



Rauchmelder

Ein Rauchmelder erkennt einen Brand schon in der Entstehungsphase und weckt Sie auf, wenn Sie schlafen. Dadurch können viele Brandopfer verhindert werden.

In allen Wohnungen in Bayern besteht die gesetzliche Rauchmelderpflicht, egal ob gemietet oder Eigentum. Es müssen in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Fluchtweg ins Freie dienen, Rauchmelder installiert sein. Der Eigentümer ist für die Wartung der Rauchmelder verantwortlich.

Wichtig aus Sicht der Feuerwehr: Wenn der Alarm ertönt, prüfen Sie wenn möglich die Ursache. Handelt es sich tatsächlich um einen Brand oder Rauchentwicklung, wählen Sie sofort den Notruf 112.

Hat der Melder irrtümlich ausgelöst, schalten Sie den Ton aus und lassen Sie den Melder überprüfen. Wenn ein kurzer Piepton ertönt, benötigt der Melder eine neue Batterie. Dies ist ebenfalls kein Grund für einen Notruf. Durch mangelhafte Wartung kann es zu Fehlalarmen der Feuerwehr führen und es können Kosten auf den Verursacher zukommen.



www.rauchmelder-lebensretter.de

AED – Automatischer externer Defibrillator

An vielen öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen und anderen Orten sind AEDs bereitgestellt und können von der Bevölkerung im Notfall benutzt werden. Auch in der Sparkasse in Au, in der Raiffeisenbank in Bad Feilnbach und im Fitnessraum des SC Au stehen AEDs zur Verfügung.

Im Falle einer bewusstlosen Person sollte ein solches Gerät von jedem Ersthelfer hinzugezogen werden. Das Gerät gibt detaillierte Anweisungen zu den nötigen Tätigkeiten. Helfen auch Sie, Leben zu retten.



Wir brauchen deine Hilfe!

In diesem Bericht haben Sie gelesen, was bei der Feuerwehr Au im Jahr 2019 los war und wie hier professionelle Hilfe geleistet wird. Die aktuelle Personalstärke gibt noch keinen großen Grund zur Sorge, aber in benachbarten Gemeinden sieht die Lage bereits kritischer aus. Besonders tagsüber stehen aber auch bei uns nur wenige Einsatzkräfte zur Verfügung.

Darum brauchen wir immer Nachwuchs und auch Quereinsteiger sind immer herzlich willkommen!



Komm zur Jugendfeuerwehr!

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren alt und hast Spaß an Technik und Kameradschaft? Dann komm einfach am Dienstag um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir an was bei der Jugendfeuerwehr so los ist.

Bei der Jugendfeuerwehr lernst du in der Grundausbildung alles, was du später als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau brauchst, um im Einsatz helfen zu können. Natürlich kommen auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz. Zeltlager, Jugendwettbewerbe und viele andere Freizeitbeschäftigungen werden bei der Jugendfeuerwehr angeboten.

Werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau!

Du bist zwischen 18 und 65 Jahren und möchtest tolle Kameradschaft erleben und dabei deinen Mitmenschen helfen? Dann komm einfach bei einer Übung am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir die Arbeit der Feuerwehr an. Den Übungsplan findest du auf der letzten Seite in diesem Bericht. Die Übungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Für Quereinsteiger bieten wir bei Bedarf eine individuelle Ausbildung an, um die Grundtätigkeiten der Feuerwehr jedem passend zu vermitteln.

Denn Helfen ist für uns Ehrensache und das Ehrenamt Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes. Egal welche Notlage auftritt, auf die Hilfe der Feuerwehr kann man sich verlassen.

Sie wollen uns mit einer Spende unterstützen?

Die Grundausrüstung der Feuerwehr wird grundsätzlich von der Gemeinde finanziert, da dies Pflichtaufgabe nach dem Bayrischen Feuerwehrgesetz ist. Jedoch werden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Schulungsmaterial vom Feuerwehrverein beschafft und finanziert, um noch besser Hilfe leisten zu können.

Die Ausstattung und der Unterhalt der First-Responder Fahrzeuge wird komplett durch Spenden getragen. Ebenso die Aus- und Weiterbildung des Personals. Darum bitten wir um Ihre Unterstützung und garantieren eine zu 100% zweckgebundene Verwendung Ihrer Spende.

Sie erhalten eine Spendenquittung, die Sie vollständig steuerlich geltend machen können.

Förderkontos

Feuerwehr IBAN: DE59 7115 0000 0000 0702 43

First Responder IBAN: DE69 7116 0000 0002 5722 22

Vielen Dank für die Unterstützung!

Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Ferner gilt unser Dank den örtlichen Firmen, welche ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Anton Wallner mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders bei Konrad Kriechbaumer, unserem ersten Ansprechpartner.

**Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr**





Aufnahmeantrag als förderndes Mitglied

An

Freiwillige Feuerwehr Au e.V.
Hauptstraße 16
83075 Au

Name, Vorname:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

jährlicher Förderbeitrag

Mindestbeitrag 18,00 € mein Beitrag €

Mein Förderbeitrag soll verwendet werden für

First Responder
 Feuerwehr (Brandschutz und Technischer Hilfsdienst)

Datenschutzerklärung

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung folgender personenbezogener Daten durch den Verein zur Mitgliederverwaltung im Wege der elektronischen Datenverarbeitung einverstanden: Name, Anschrift, Geburtsdatum und Kontodaten. Mir ist bekannt, dass dem Aufnahmeantrag ohne dieses Einverständnis nicht stattgegeben werden kann.

Ort, Datum Unterschrift

Mandat für Einzug durch SEPA-Basis-Lastschrift

Ich ermächtige die Freiwillige Feuerwehr Au e. V. den Förderbeitrag in oben genannter Höhe bis auf Widerruf jährlich von meinem Konto einzuziehen:

IBAN:

Name der Bank:

Unterschrift des Kontoinhabers:

Übungsplan und Termine 2020

Januar

13.01.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
20.01.	First Responder
31.01.	Jahreshauptversammlung

Februar

03.02.	Gruppe 1 Stammtisch
10.02.	Gruppe 2 + Jugend
15.02.	Faschingsball
17.02.	First Responder Maschinisten
19.02.	Gruppenführer

März

02.03.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
09.03.	Gruppe 2
16.03.	First Responder
23.03.	Atemschutz
30.03.	Gruppenführer

April

06.04.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
20.04.	First Responder Maschinisten
27.04.	Gruppenführer

Mai

04.05.	Übungsstart Leistungsprüfung Stammtisch
10.05.	150 Jahre FF Vagen
15.05.	Leistungsprüfung Wasser
23.05.	Übungssamstag
25.05.	Gruppenführer

Juni

08.06.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
15.06.	First Responder
22.06.	Atemschutz
29.06.	Gruppenführer

Juli

06.07.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
13.07.	Maschinisten
20.07.	First Responder
27.07.	Gruppenführer

August

02.-03.08.	Dorffest
22.08.	Wendelsteinrundfahrt

September

07.09.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
14.09.	Atemschutz
21.09.	First Responder
27.09.	Vereinsjahrtag
28.09.	Gruppenführer

Oktober

03.10.	Vereinsausflug
05.10.	Gruppe 1 + 2 + Jugend Stammtisch
12.10.	First Responder
26.10.	Gruppenführer

November

02.11.	Gruppe 1 Stammtisch
06.11.	Dienstversammlung
09.11.	Gruppe 2 + Jugend
15.11.	Volkstrauertag
16.11.	First Responder
23.11.	Atemschutz
30.11.	Maschinisten

Dezember

07.12.	Gruppenführer
12.12.	Nikolausfeier
14.12.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!



112

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!

www.ich-will-zur-feuerwehr.de